

Dach fürs 50-Meter-Becken

Im Basler Eglisee steht in den kalten Monaten eine Traglufthalle.



Die Traglufthalle macht das 50-Meter-Becken des Freibades auch in den kälteren Jahreszeiten für Schwimmer nutzbar. Foto: Kanton Basel-Stadt

BASEL (BZ). Nach einjähriger Bauzeit wird in den kommenden Wochen in Basel das Hallenbad Eglisee in Betrieb genommen. Am Donnerstag fand unter Führung der Baufachleute und des Sportamts Basel-Stadt eine Begehung statt. Das Schwimmerbecken im Eglisee wurde mit einer 1600 Quadratmeter großen Traglufthalle für die Winternutzung überdacht. Zuerst stehe das Hallenbad den Sportvereinen zur Verfügung; für die Bevölkerung werde es schrittweise geöffnet, teilte das basel-städtische Erziehungsdepartment mit.

Die Eröffnung erfolgt aus betrieblichen Gründen schrittweise: Zuerst wird das Hallenbad den Sportvereinen zur Verfügung stehen. Dann – nach der Schließung des Sportbads St. Jakob – erhalten Frühschwimmer mit Mehrmonats-Abonnement von 6 bis 8 Uhr Zutritt. Damit übernehme das Eglisee das Frühschwimmen vom Basler Hallenbad Rialto, das künftig täglich um 9 Uhr öffnet. Mit Beginn der Kunsteisbahnsaison am 28. Oktober wird das Hallenbad Eglisee jeweils für acht Stunden pro Tag für die Bevölkerung zum Streckenschwimmen öffnen. Mindestens zwei Bahnen im Schwimmerbecken sind während der Publikumsöffnungszeiten zugänglich. Die Saison im Hallenbad Eglisee dauert voraussichtlich bis Ende April 2018. Am 28. Oktober findet im Eglisee ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung statt. An diesem Tag kann das neue Hallenbad Eglisee sowie die sanierte Kunsteisbahn gratis besichtigt werden.

Der Große Rat hat den Einbau der Traglufthalle und die Sanierung der Kälteanlage im Eglisee am 11. November 2015 bewilligt. Die Bau- und Projektkosten betragen gesamthaft 14,8 Millionen Franken. Davon entfallen vier Millionen Franken auf die Traglufthalle, die binnen 14 Tagen jeweils im Herbst auf- und im Frühjahr wieder abgebaut wird. Den Löwenanteil der Kosten – fast elf Millionen – entfällt auf die Sanierung der Kälteanlage für die rund 2300 Quadratmeter große Eisfläche. Die Abwärme der Kältemaschine für die Erzeugung des Eises wird mittels Wärmepumpe und großem Speicher genutzt, um Traglufthalle, Badewasser und Teile der Garderobe zu beheizen. Rechnerisch deckt die Abwärme den Jahresbedarf. Der Schwimmverein beider Basel ist im Hallenbad Eglisee für die Aufsicht und den Badebetrieb zuständig.

Autor: bz

| WEITERE ARTIKEL: BASEL |

BZ Plus Warum einige Flüchtlinge den Badischen Bahnhof meiden

Dürfen Flüchtlinge, die die Bundesrepublik nicht verlassen dürfen, mit dem Zug über den Badischen Bahnhof in Basel fahren? Banale Frage. Doch die Antwort führt in einen bürokratischen Irrgarten.

MEHR [1](#)

Panoramabar-Resident Tama Sumo legt im Basler Club Elysia auf

Tama Sumo, Kalabrese und Mukuna legen im Basler Club Elysia auf. **MEHR**

Großer Rat zieht Schlussstrich unter Tram-Million

Knappe Mehrheit im Basler Kantonsparlament lehnt bürgerlichen Antrag zu Nachtragskredit ab / Generalabrechnung mit Wessels. **MEHR**